

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Freitag, 18. März 1966

Blatt 686

Geehrte Redaktion!

=====

Auf Einladung des Presseclub Concordia werden der
Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen,
Dr. Maria Schaumayer, und Generaldirektor Dr. Karl Reisinger
am Donnerstag, dem 24. März, um 11 Uhr, im Concordia-Haus,
1, Bankgasse 8, über die weitere Einführung des schaffner-
losen Beiwagens auf der Linie 43 berichten. Anschließend
Diskussion.

Sie sind herzlich eingeladen, Berichterstatter und
Fotoreporter zu dieser Pressekonferenz zu entsenden.

Wichtig für Pressefotografen!

Ein Zug der Linie 43 mit schaffnerlosem Beiwagen kann
ebenfalls am Donnerstag, dem 24. März, und zwar zwischen
9 und 12 Uhr auf dem Gelände des Straßenbahn-Bahnhofes Hernalz,
Hernalser Hauptstraße bei der Wattgasse, besichtigt und
fotografiert werden.

- - -

In 2 Monaten 236 Millionen Spareinlagen bei der "Z"
=====

18. März (RK) Wie aus dem Monatsbericht der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Februar hervorgeht, haben die Spareinlagen bei diesem Institut im Berichtsmonat um 82,3 Millionen Schilling zugenommen. Damit beträgt der Zuwachs an Spareinlagen seit Jahresbeginn nicht weniger als 236,2 Millionen Schilling. Das sind um rund 16 Millionen Schilling mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Die Anzahl der Prämiensparverträge hat sich auf 16.480 erhöht; die Einlagen sind auf 196,4 Millionen Schilling gestiegen.

Insgesamt verwaltete die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Ende Februar 13,6 Milliarden Schilling Gesamteinlagen.

- - -

Amtlicher Wohnungstausch-Anzeiger
=====

18. März (RK) Die neue Nummer des Amtlichen Wohnungstausch-Anzeigers ist soeben erschienen. Sie enthält auf 32 Seiten Tauschangebote aus sämtlichen Wiener Bezirken. In Spezialrubriken sind ferner Angebote von Hauswartwohnungen und Tauschangebote aus den Bundesländern enthalten.

Eine Einschaltung in die nächste Nummer des Amtlichen Wohnungstausch-Anzeigers, die am 28. April erscheint, kann bis spätestens 14. April im Tauschreferat, 1, Rathausstraße 2, vorgenommen werden.

- - -

Antrittsbesuch des tschechoslowakischen Gesandten
=====

18. März (RK) Der neue tschechoslowakische Gesandte in Wien, Dr. Pavel Novotny, stattete heute früh Bürgermeister Bruno Marek im Wiener Rathaus seinen Antrittsbesuch ab.

- - -

Der Dreizehner wird umgeleitet
=====

18. März (RK) Wegen der Weiterführung der Tiefbauarbeiten in der Wiedner Hauptstraße im Abschnitt Trappelgasse-Anzengrubergasse und der damit verbundenen Verlegung des zur Stadt führenden Straßenbahngleises der Wiedner Hauptstraße zur Rainergasse werden ab Montag, dem 21. März, von etwa 9 Uhr an die Autobusse der Linie 13 in Richtung Alser Straße ab Rainergasse, Schönburgstraße über Schönburgstraße-Klagbaumgasse-Anton Burg-Gasse zur Leibenfrostgasse abgelenkt.

In der Gegenrichtung befahren die Autobusse die normale Fahrstrecke.

Auf die Dauer dieser Umleitung wird die Haltestelle und Teilstreckengrenze Johann Strauß-Gasse, Wiedner Hauptstraße zur Klagbaumgasse 2 nach Wiedner Hauptstraße verlegt.

- - -

Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen in der nächsten Woche
=====

18. März (RK) Nächste Woche finden folgende Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen statt:

Mittwoch, 23. März:

16 Uhr, Bezirksvorstehung Hernals, Elterleinplatz 14, 1. Stock,

Mittwoch, 23. März:

16 Uhr, Bezirksvorstehung Simmering, Enkplatz 2, Zimmer 117

Donnerstag, 24. März:

16 Uhr, Bezirksvorstehung Neubau, Hermannsgasse 24-28, 2. Stock,

Freitag, 25. März:

16 Uhr, Bezirksvorstehung Meidling, Schönbrunner Straße 259,
1. Stock.

- - -

Vizebürgermeister Dr. Drimmel empfing Minister aus Obervolta
=====

18. März (RK) Auf Einladung der österreichischen Jungarbeiterbewegung sind der Minister für Entwicklung und Fremdenverkehr der afrikanischen Republik Obervolta, Pierre-Claver Damiba, und der Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten, Pierre Ilboudo, nach Wien gekommen. Zweck dieses Besuches der beiden afrikanischen Politiker ist der persönliche Kontakt mit den zuständigen österreichischen Behörden, die an der Verwirklichung des Projektes eines Berufsausbildungszentrums in der Hauptstadt von Obervolta mitwirken. Dieses Ausbildungszentrum, das auf Initiative der österreichischen Jungarbeiterbewegung entsteht, umfaßt eine polytechnische Grundschule, eine technisch-gewerbliche Fachschule, eine Lehrwerkstätte und eine Hauswirtschaftsschule. Auch ein Internat ist angeschlossen. Von der Jungarbeiterbewegung werden junge Afrikaner in Österreich jetzt schon als Lehrer für dieses Schulzentrum ausgebildet.

Heute mittag besuchten die beiden Regierungsmitglieder von Obervolta das Wiener Rathaus, wo sie von Vizebürgermeister Dr. Drimmel empfangen wurden. Präsident Dr. Buchwieser stellte die Gäste vor. Der **Vizebürgermeister** hob besonders hervor, wie wichtig es sei, nicht nur der Heranbildung der intellektuellen Spitzenberufe Beachtung zu schenken, sondern auch für die Erziehung des mittleren Fachpersonals in Gewerbe und Handel zu sorgen. Dr. Drimmel verwies auch darauf, daß man in Österreich das Polytechnische Schuljahr eingeführt habe, wodurch die Basis zur Berufsausbildung gelegt wird.

- - -

Welturaufführung einer bayrischen Satire bei der Viennale 1966
 =====
Rainer Erlers Film "Das Bohrloch" mit Fritz Muliar am 27. März

18. März (RK) Die Bavaria - München meldete für die Viennale 1966 den im Auftrag des Deutschen Fernsehens gedrehten Film "Das Bohrloch oder Bayern ist nicht Texas", eine satirische Komödie rund um den Versuch der Bewohner eines bayerischen Dorfes, über Erdölbohrungen und Schwefelwasserquellen ins deutsche Wirtschaftswunder vorzustoßen. Da das Programm der Viennale bei der Anmeldung des Films bereits feststand, kommt der Streifen am Sonntag, dem 27. März um 11 Uhr im Großen Saal der Urania zur Welturaufführung. Der Regisseur, Rainer Erler, bekannt durch seine Filme "Seelenwanderung", "Orden für die Wunderkinder" und "Sonderurlaub", wird zur Aufführung seines Films nach Wien kommen. Einer der Hauptdarsteller ist Fritz Muliar, der gleichfalls zugesagt hat, der Uraufführung beizuwohnen.

- - -

70. Geburtstag von Hermann Kosel
 =====

18. März (RK) Am 20. März vollendet der Maler und Graphiker Professor Hermann Kosel das 70. Lebensjahr.

Er wurde in Wien geboren und studierte an der Akademie. 1912 erhielt er die Fügemedaille. Kosel, der Mitglied des Künstlerhauses ist, malt Ölbilder und Aquarelle, die zumeist Landschaften und Ansichten seiner Vaterstadt wiedergeben. Im Auftrag der Gemeinde führte er Mosaiken an mehreren Wohnhäusern aus. Als Graphiker gehört er zu den führenden Plakatzeichnern Wiens. Verschiedene seiner Arbeiten wurden im Rahmen der Plakatwertungsaktion des Kulturamtes prämiert. 1952 wurde ihm der Staatspreis für das beste Plakat in Österreich, 1954 der Preis der Stadt Wien für angewandte Kunst, 1959 die Goldene Ehrenmedaille des Künstlerhauses verliehen.

Bürgermeister Bruno Marek und Stadtrat Gertrude Sandner haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwünschschriften übermittelt.

- - -

Aspernbrücke wird repariert
=====

18. März (RK) In der Zeit zwischen Frühjahrs- und Herbstmesse wird die Aspernbrücke über den Donaukanal repariert: die Abdichtung gegen Feuchtigkeit, die schadhaft geworden ist, muß erneuert werden. Gleichzeitig werden auch die Fahrbahnen erneuert. Mit den Bauarbeiten soll schon in Kürze begonnen werden.

Dies macht gewisse Verkehrsumleitungen notwendig. Anfangs wird der Fahrzeugverkehr über die Brücke halbseitig aufrecht erhalten bleiben können, später wird es allerdings höchstwahrscheinlich notwendig sein, ihn ganz zu sperren. Die Straßenbahn wird jedoch während der gesamten Bauzeit in einer Richtung, nämlich stadteinwärts, über die Brücke weitergeführt, stadtauswärts werden die Züge über die Schwedenbrücke fahren.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Karotten 4 bis 5 S je Kilogramm, Kohlrabi 3 bis 6 S je Kilogramm, Stengelspinat 6 bis 7 S je Kilogramm.

Obst: Äpfel Italien 9 bis 10 S je Kilogramm, Birnen Italien 6 bis 8 S je Kilogramm, Orangen 6 bis 8 S je Kilogramm.

- - -